

Pflegeanweisung für Siebdruckgläser

Eine Ganzglastür mit einer Oberflächenveredelung in Siebdruck ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung nahezu so schmutzunempfindlich wie eine glatte Glasoberfläche ohne Bearbeitung. Bei diesem Herstellungsverfahren wird eine Glastür durch einseitigen Siebdruck beschichtet. Abschließend wird die Glastafel zu ESG vorgespannt und dabei die Siebdruckfarbe eingebrannt. Eine aufgetragene Farbe geht bei dem Einbrennvorgang mit der Glasmatrix eine dauerhafte, unlösliche Verbindung ein und kann infolgedessen nicht mehr entfernt werden.

Bei der Pflege von Siebdrucktüren sind für eine dauerhafte und bleibend gleichmäßige Oberfläche einfache, aber wichtige Richtlinien zu beachten.

1. Die Glasflächen nie punktuell, sondern immer großflächig möglichst feucht reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Verreiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindlicher Staub, Sand und sonstigen Verunreinigungen Kratzer entstehen.
2. Bei Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen handelsüblichen Glasreiniger großflächig auftragen. Schaumreiniger haben sich bei diesem Reinigungsvorgang am besten bewährt. Den aufgetragenen Reiniger mit einem weichen, sauberen fuselfreien farblosen (weißen) Baumwolltuch verteilen. Es darf bei diesem Reinigungsvorgang Druck auf die Glasfläche ausgeübt werden. Diesen Wischvorgang so lange fortsetzen, bis der Reiniger gleichmäßig abtrocknet. Ggf. den Vorgang wiederholen, bis die Verunreinigungen entfernt sind.
3. Siebdruckflächen nicht mit Säuren reinigen, da diese die Oberfläche angreifen und Flecken verursachen können! Die Siebdruckoberfläche ist empfindlich gegen Säuren und durch ihre weichere Oberfläche auch empfindlicher bei mechanischen Reinigungsmitteln wie eine glatte Glasoberfläche.